

# Sanctuaries

## Heiligtümer der Ewigkeit

Von Ketti\_K

### Kapitel 14: Chapter fourteen

Sie hörten den Wagen, der mit quietschenden Reifen davon fuhr.

"Was meinst du sollen wir ihnen folgen???", fragte Nina. Jin schüttelte den Kopf. "Nein, wir sollten uns einen anderen Weg suchen. Lassen wir sie ruhig in dem Denken sie seien uns los." Jin grinste mal wieder. Nina wandte sich an Melissa. "Gibs noch einen anderen Weg zur Kirche???" Melissa sah sie an. "Ja, aber ich denke da müssen wir ein ganzes Stück laufen, es gibt noch einen Hintereingang." "Scheißegal, das müssen wir eh. Das Auto kannst du sowieso vergessen.", entgegnete Jin. "Ok, dann würde ich sagen. Lass uns los gehen.", meinte Nina und begann den Abhang hinauf zu laufen bzw zu klettern. Jin und Melissa folgten ihr. Der Schnee wehte ihnen um die Ohren und die Felsen waren verdammt kalt und rutschig.

"Man in solchen Momenten merkt man erst, welch ein Luxus so ein Auto doch ist.", bemerkte Nina ganz nebenbei. Melissa hatte mühe mit den anderen beiden mitzuhalten und als dann auch noch ein Fels wegböckelte wäre sie fast wieder hinunter gerutscht. Doch Nina hielt sie fest. "Sie vorsichtig!", meinte sie. Melissa nickte. "Danke Nina, ich werde es versuchen." Jin drehte sich nur kurz um, kletterte dann aber weiter und erreichte als erstes das Ende des Abhanges. Er zog sich hinauf. Nina und Melissa kamen etwas später hinzu. Die Reifenspuren waren noch im Schnee zu sehen. Melissa blickte sich um. Der Schnee legte sich in ihren Haaren nieder und der kalte Wind wehte durch ihr Gesicht. Sie wandte sich auch links. "Hier müssen wir lang." Sie lief voraus. Jin und Nina hinterher. Der Schnee stand ihr bis zum Knie.

Es war verdammt neblig und Melissa hoffte sich nicht im Weg zu irren, den bei solchen Wetterverhältnissen war sie ihn bisher noch nie gelaufen. Auch körperlich ging es ihr nicht gerade gut, aber was sollte sie machen ??? Weder Nadja noch ihre Mutter waren noch da. Sie war komplett auf sich alleine gestellt.

Der Weg schien endlos lang und schwerfällig, doch irgendwann sahen sie die Kirche im Nebel auftauchen. "Da ist sie.", meinte Melissa. "Aber sie ist so verkommen. Ich kann mich nicht erinnern, das es letztes mal so schlecht um sie stand.", sprach sie und wurde etwas traurig.

Sie näherten sich dem abgewrcktem Gebäude. sie mussten allerdings feststellen, dass der Hintereingang verschüttet war. "Verdammt, ist es vielleicht möglich, dass das

Teil auch verschüttet wurde??", fragte Nina unsicher. "Ja, das ist gut möglich. Das heißt wohl wir müssen irgendwie unter die Trümmer kommen, sprich in den Keller oder so." "Na toll, ersteinmal müssen wir in das Gebäude kommen, eher wir darüber nachdenken sollten."

Jin blickte nach oben. Die Kirche hatte eine menge Fenster, große Fenster und sogar ein Zerborchenes. "Tja, wenn es uns gelingen würde zu dem Fenster dort oben zu gelangen, wäre das kein Problem." "Ja, die Beonung liegt auf "gelingen würde", mit anderen Worten, wie willst du das machen, auf Spidermanart oder fliegen???", scherzte Nina und lachte etwas. Melissa saß auf einem Stein und beobachtete die beiden. Dann schaute sie zur Seite.

Auf der anderen Seite der Kirche hatten Anna und ihre Truppen eher weniger damit zu tun, in die Kirche zu gelangen, sie sprengten die Trümmer einfach zur Seite. Als sich der Rauch verzogen hatte betraten sie den zerstörten Raum. "Boahhh ey, was ein versüftes Loch. Du hast dir auch echt die verschrumpelsten Verstecke ausgesucht." Anna lief voran in Richtung Altar. Einige Ratten kreuzten ihren Weg. "Ihh ist das ekelhaft.", meinte sie angewidert. Nadja folgte ihr. Sie schien nachdenklich. Dann wandte sie sich an Anna. "Anna, woher weiß dieses kleine blonde Mädchen eigentlich von den Schriftzeichen. Ihr sagtet ich wäre die Einzige, die die Verstecke kennt." Anna war erschrocken, dass sie das fragte. Sie durfte ihr auf keinen Fall die Wahrheit sagen, nicht bevor sie das hatten was sie wollten.

"Hör zu Schätzchen, wenn ich das wüsste, dann würde ichs dir sagen." Sie ging noch an paar Schritte voraus. "Und wo hast du versteckt???", fragte sie dann. "Es aht mal hier gelegen. Es muss verschüttet worden sein.", erwiderte sie und deutete auf einen Trümmerhaufen neben dem Altar. "Achnee, nicht das auch noch. Jetzt dürfen wir uns da auch noch durchgraben oder was??" "Scheint so.", mischte sich einer der Söldner ein. "Na worauf wartet ihr dann noch. Los!!!!" Die Söldner stürmten und schafften Sprengstoff heran.

Jin war währenddessen noch immer am Grübeln. Es musste doch einen Weg geben zu dem großen Fenster zu gelangen. eines war klar, viel Zeit blieb ihm nicht mehr, er musste Handeln. Irgendwann fiel ihm dann einer der Glocken auf, an der ein Seil befestigt war. "Nina, gib mir mal eine Waffe." "Was hast du damit vor???" "Wirst du gleich sehen." Er nahm sich Ninas Pistole und schoss auf die Verankerung der Glocke, welche daraufhin hinunterfiel und das Seil mitriss. "Haha, tolle Idee, aber glaubst du nicht auch, dass das vielleicht ein bisschen zu laut gewesen sein könnte." "Ach,was, hörst du das nicht, die sind beschäftigt." Die Glocke lag vor ihren Füßen, an dem Seil jedoch konnte man nun bequem hochklettern.

Jin machte den Anfang und hatte bald das Fenster erreicht. "Was ist, wollt ihr da unten Wurzeln schlagen???", rief er ihnen zu. "Ja, wir kommen ja schon. Melissa kletterte als erstes, da Nina sie absichern wollte. Bald standen jedoch auch sie neben ihm auf der Fensterbank. Von ihrer Position aus konnten sie Anna und ihre Truppen perfekt beobachten. "Ok, wir müssen jetzt ganz leise zum Kellereingang kommen, sie dürfen uns nicht bemerken.", flüsterte Jin. "Das weiß ich auch.", gab Nina zurück. Melissa schwieg mal wieder wie so oft.

Jin sprang zum Orgelboden, der nicht alzuweit entfernt war und noch relativ gut erhalten war. "Komm Melissa, halt dich an mir fest." Die beiden sprangen ebenfalls. Nun mussten sie nur noch die Treppe hinunter laufen, bis es nicht mehr tiefer ging...